

T200



Terrassendachmarkise



Köbberling

Rolladensysteme
Sonnenschutz
Insektenschutz

www.koebberling-online.de

Allgemeines

Die VARISOL T200 wurde speziell für die Beschattung von Terrassendächern konzipiert. Unter das Dach montiert, sorgt die T200 für den notwendigen Sonnen- und Blendschutz und steigert somit erheblich das Wohlbefinden auf der Terrasse.

Damit die Markise unter der Dachkonstruktion auch eine gute Figur macht, verfügt die T200 über einen kompakten und formschön abgerundeten Markisenkasten sowie über filigrane Führungsschienen, die die Fallstange bis zum Ende ausfahren lassen.

Die gesamte Konstruktion der Markise ist zudem auf einen geräuscharmen und sicheren Betrieb ausgelegt.

Aufbau der Markise

1 Markisenkasten

Der Markisenkasten ist aus zwei Aluminium-Strangpressprofilen zusammengesetzt. Die Wandstärke der Profile beträgt 2,0 mm. Seitlich wird der Kasten durch Endkappen aus Aluminiumguss verschlossen.

Die Kastenhöhe beträgt 134 mm, die Kastentiefe 148 mm.

2 Führungsschienen

Die Führungsschienen bestehen aus Aluminium-Strangpressprofilen mit einer Wandstärke von 1,5 mm. Eine spezielle Nutgasse ermöglicht ein leichtes Einrasten der Standard-Klemmhalter, sowie den Einsatz von verlängerten Führungsschienenhaltern.

Die Laufkammern der Führungsschienen sind C-förmig ausgebildet, sodass die Fallstange nicht herausfallen kann. Ein Schlitz in der unteren Kammer ermöglicht einfachstes Einziehen der Zugbänder.

3 Tuchwelle

Die Tuchwelle besteht aus einem sendzimirverzinkten Stahl-Nutrohr mit den Abmessungen 85 x 1 mm.

Die Vorderkante der Fallstange entspricht der Vorderkante des Umlenkkopfes. Die Fallstange endet daher mit der Führungsschiene. Bei einteiligen Anlagen mit einer Breite von über 5.500 mm kann es zu eingeschränktem Tuchsitz und Wickelverhalten kommen. Wir empfehlen für Breiten über 5.500 mm zweiteilige Anlagen.

Gegen tiefstehende Sonne ist optional eine Erweiterung mittels Vario-Volant möglich. Dieser ist kurbelbetrieben und in den Ausfällen bis 2.000 mm lieferbar.

4 Fallstange

Die Fallstange besteht aus einem Aluminium-Strangpressprofil mit einer Wandstärke von bis zu 3,0 mm. Seitlich ist die Fallstange durch Seitenkappen aus Aluminium verschlossen, in denen die Laufwagen auf stabilen Edelstahlbolzen gelagert sind.

5 Antrieb

Der Markisenantrieb erfolgt serienmäßig über einen 230V Rohrmotor mit elektronischer Drehmomentabschaltung. Mit einem Motor können maximal zwei Markisenfelder angetrieben werden.

Als Option ist auch der Einsatz eines Motorantriebes mit integriertem Funkempfänger möglich. Darüber hinaus ist die T200 optional auch mit Kurbelantrieb lieferbar, der in eine spezielle Kastenseitenkappe integriert ist.

6 Tuchbespannung

Die Tuchbespannung besteht aus einem gewebten Acryl-Stoff mit einem Gewicht von ca. 300 g/qm oder spinnfärbtem Polyester. Das Markisentuch wird dabei aus Stoffbahnen von bis zu 1.200 mm Breite zusammengenäht.

Als Option können auch Bespannungen aus SOLTIS-Screen eingesetzt werden. Wenn Breite oder Ausfall das Maß von 1.700 mm überschreiten, weist das SOLTIS-Tuch Quernähte auf. Beim Einsatz von SOLTIS-Bespannungen gelten Größeneinschränkungen (siehe Tabelle rechte Seite, Technische Möglichkeiten).

7 Spannungssystem

In der Tuchwelle sind zwei unabhängig voneinander wirkende Federwerke mit Torsionsfedern eingesetzt.

Als Zugmedium findet ein nahezu reckfreies, kevlarverstärktes Textilband Verwendung. Dieses Zugband wird bei eingefahrener Markise unter geringer Federspannung mit einem speziellen Einschubteil in eine Öffnung an der Fallstangenseitenkappe eingedrückt und arretiert. Die Bänder sind ab Werk montagefertig konfektioniert, sodass kein Ausmessen oder Abschneiden notwendig ist.

Die sich gegeneinander verändernden Wickeldurchmesser von Zugband und Tuch werden von den Federwerken ausgeglichen. Die Fallstange wird dadurch immer gleichmäßig nach vorne gezogen. Ein Querstellen der Fallstange ist somit praktisch ausgeschlossen.

Im eingefahrenen Zustand steht die Markise unter einer geringen Federspannung von nur 7 – 10 kg je Federwerk. Bei der Ausfahrbewegung nimmt die Federspannung kontinuierlich, bis zu einem Maximalwert von ca. 20 kg je Federwerk, zu. Damit ermöglicht das Spannsystem ein optimales Aufrollen des Markisentuches und vermindert das Überdehnen der Tuchnähte und Seitensäume.

8 Tuchstützdraht

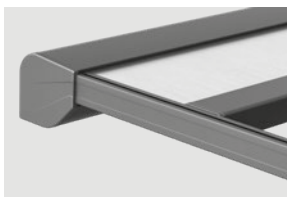
Bei Markisen mit großen Abmessungen wird als Unterstützung für das Markisentuch zusätzlich ein Tuchstützdraht aus Edelstahl eingesetzt. Dazu wird an beiden seitlichen Enden der Markise ein Montagewinkel unter das Glasdach geschraubt. An beiden Montagewinkeln ist jeweils ein Drahtspanner (höhen-einstellbar) angeschraubt, mit dem der Tuchstützdraht gespannt werden kann.

9 Lauf- und Umlenkrollen

Die Laufrollen und Umlenkrollen bestehen aus gleitfähigem Kunststoff. Beide sind auf stabilen Edelstahlbolzen gelagert. In Verbindung mit dem textilen Zugband führt dies zu einem geräuscharmen Betrieb der Markise.

10 Montagekonsolen

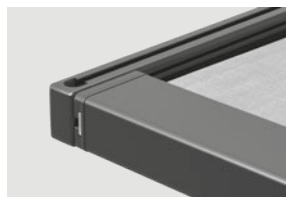
Für die Montage des Markisenkastens verfügt die T200 über Wand- und Deckenkonsolen aus Aluminium-Strangpressprofil. In diesen Konsolen ist der Kasten nach dem Einhängen drehbar gelagert. Zur Befestigung der Führungsschienen dienen Klemmhalter aus Aluminium-Strangpressprofil, die unter das Terrassendachprofil geschraubt werden. Die Höhe der Standard-Führungsschienenhalter beträgt 30 mm. Durch Einsatz von verlängerten Führungsschienenhaltern kann der Abstand zwischen Terrassendach und Markise bei Bedarf bis max. 180 mm vergrößert werden. Durch Langlöcher im Fußteil der Führungsschienenhalter kann eine evtl. fehlende Parallelität der Terrassendachprofile ausgeglichen werden. Alle Konsolen können unter dem Terrassendachprofil vormontiert werden. Die Verbindung der Führungsschienen mit dem Markisenkasten erfolgt durch eine Steckverbindung an der Seitenkappe. Bei der Montage wird der Markisenkasten zusammen mit den aufgesteckten Schienen einfach in die Montagekonsolen so weit hochgeklappt, bis die Führungsschienen in die Klemmhalter einrasten.



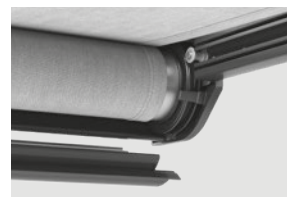
Stabiler Markisenkasten mit Seitenkappe



Führungsschiene



Endposition Fallstange bei ausgefahrener Markise

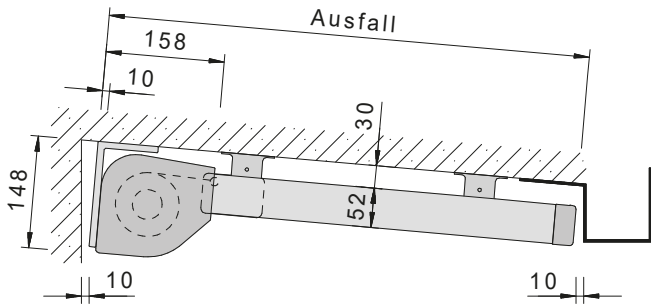


Demontage Bodenprofil

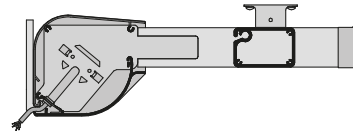
Technische Möglichkeiten

Anzahl Markisenfelder	Tuchbespannung	Anzahl Antriebe	Minimale Breite mit Motor	Minimale Breite mit Getriebe	Maximale Breite	Maximaler Ausfall
1	Acryl/Polyester SOLTIS	1	1420 mm	750 mm	6000 mm 4500 mm	4500 mm 4000 mm
2	Acryl/Polyester SOLTIS	1 (nur Motor)	2200 mm	nicht möglich	10000 mm 9000 mm	4000 mm 4000 mm
2	Acryl/Polyester SOLTIS	2	2860 mm	1530 mm	12000 mm 9000 mm	4500 mm 4000 mm

Seitenansicht



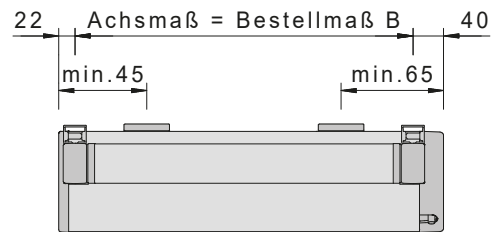
Standard-Kabelabgang



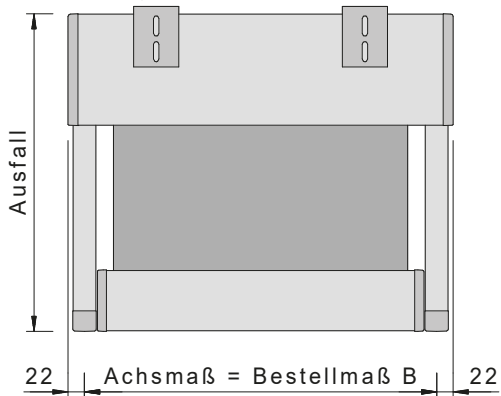
Vorderansicht (Motor)



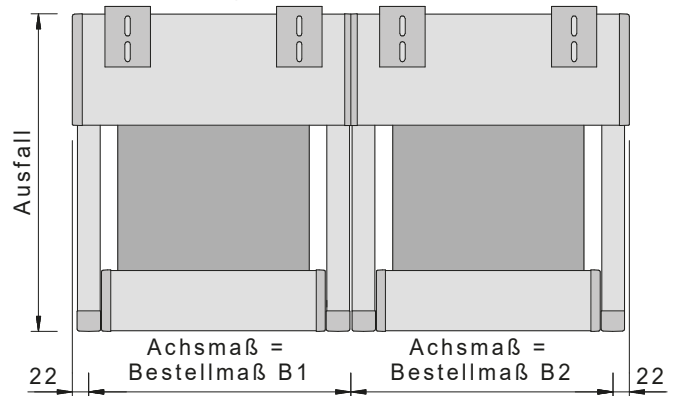
Vorderansicht (Getriebe)



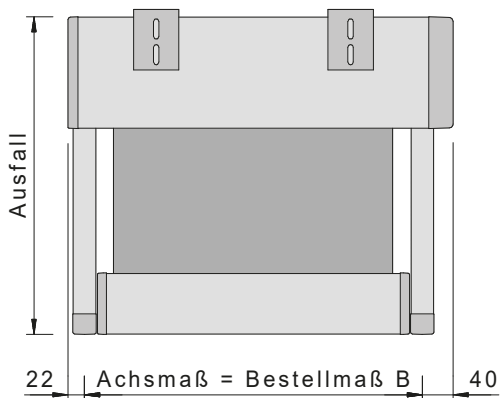
Draufsicht einteilig (Motor)



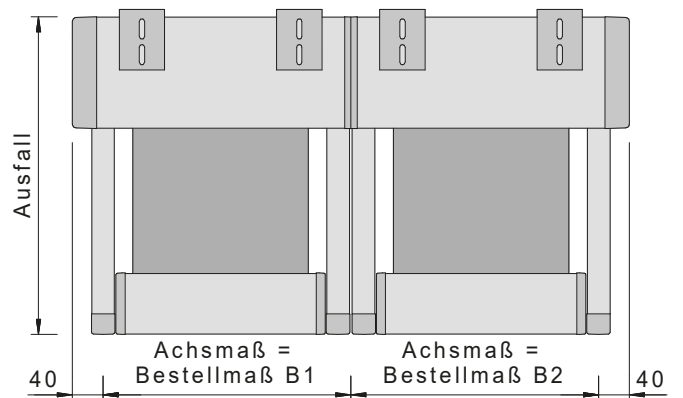
Draufsicht zweiteilig (Motor)



Draufsicht einteilig (Getriebe)

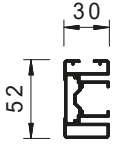


Draufsicht zweiteilig (Getriebe)

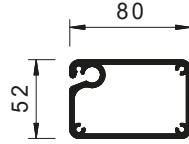


T200 – Montagearten

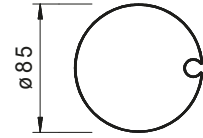
Führungsschiene



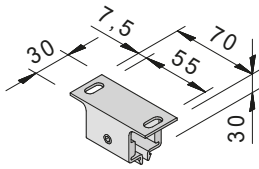
Fallstange



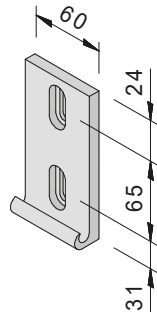
Tuchwelle



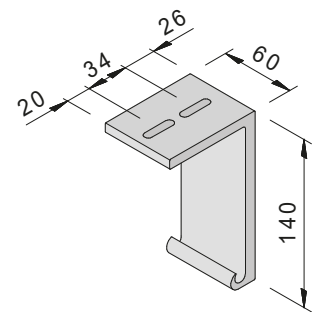
Führungsschienehalter



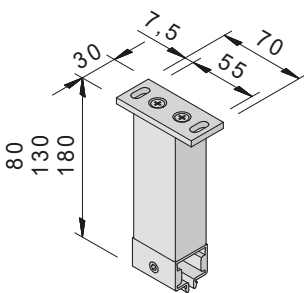
Wandkonsole



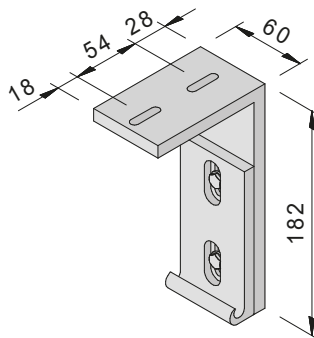
Deckenkonsole



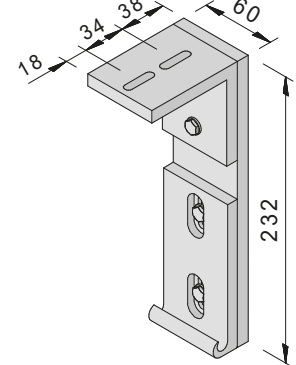
Verlängerter Führungsschienehalter



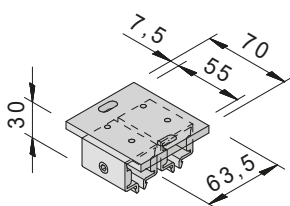
**Deckenkonsole +50 mm
für Führungsschienehalter 80 mm**



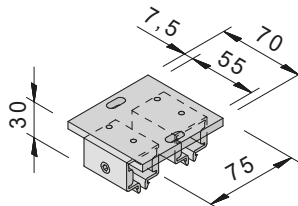
**Deckenkonsole +100 mm
für Führungsschienehalter 130 mm**



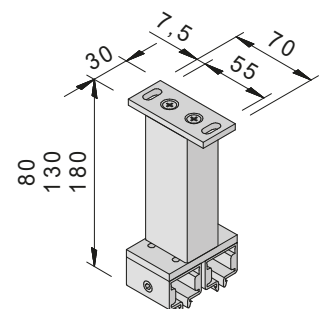
**Doppel-Führungsschienehalter
für gekuppelte Anlage**



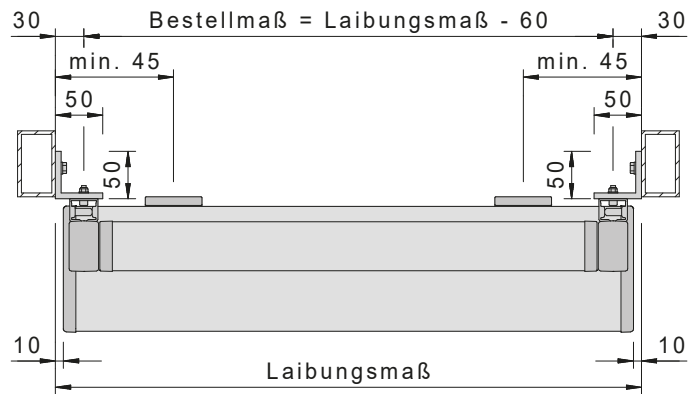
**Doppel-Führungsschienehalter
für Reihenmontage**



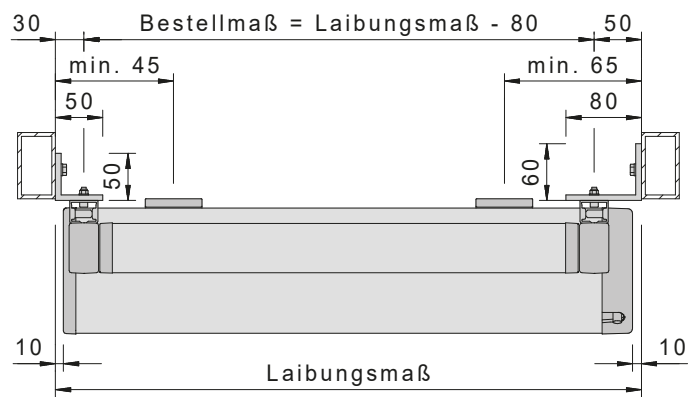
Verlängerter Doppel-Führungsschienehalter



Montage mit Laibungswinkel (Motor)



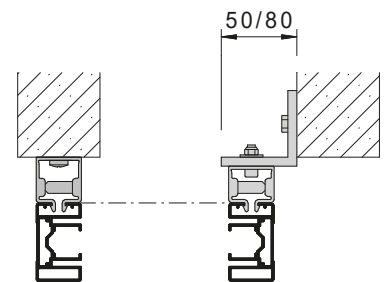
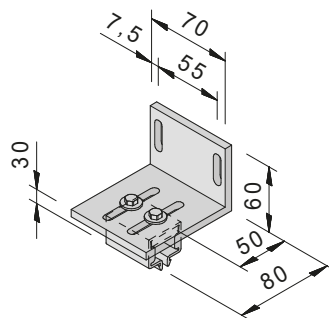
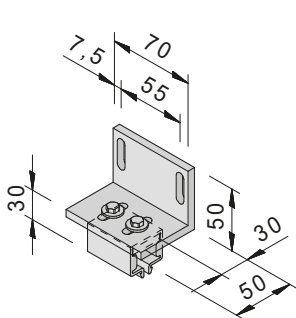
Montage mit Laibungswinkel (Getriebe)



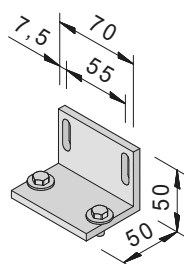
Laibungswinkel für Motor-/Lagerseite

Laibungswinkel für Getriebeseite

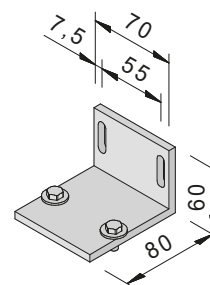
Befestigung mit Winkel



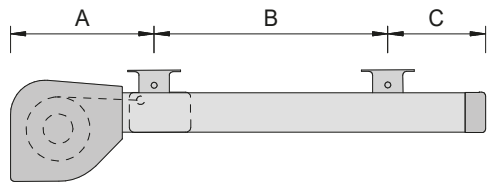
Laibungswinkel für verlängerte Führungsschienenhalter Motor-/Lagerseite



Laibungswinkel für verlängerte Führungsschienenhalter Getriebeseite



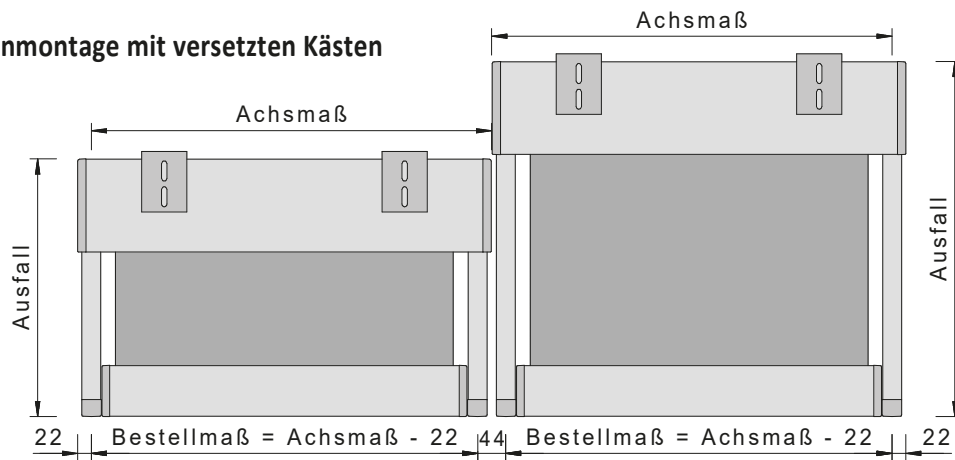
Anordnung Führungsschienenhalter



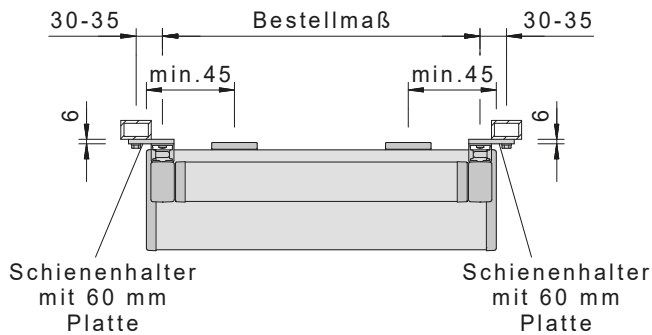
Maß	max.	min.
A	300 mm	185 mm
B	1750 mm	
C	300 mm	65 mm

Ausfall	Konsolen je Schiene
0-2000	2
2001-3500	3
3501-4500	4

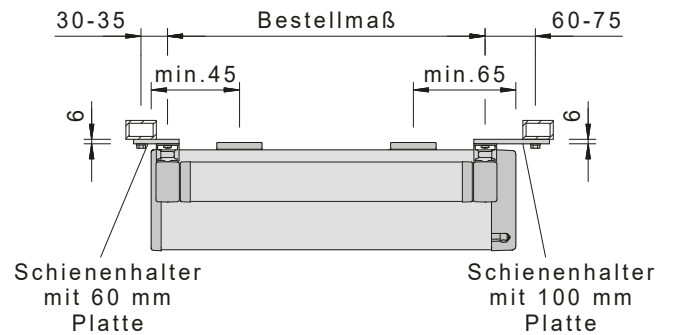
Draufsicht Reihenmontage mit versetzten Kästen



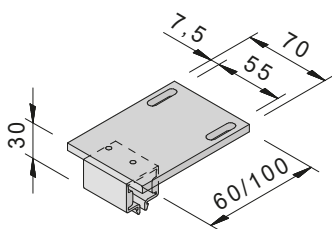
Montage mit versetzten Platten (Motor)



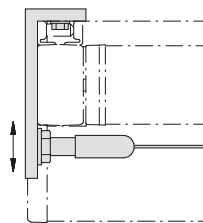
Montage mit versetzten Platten (Getriebe)



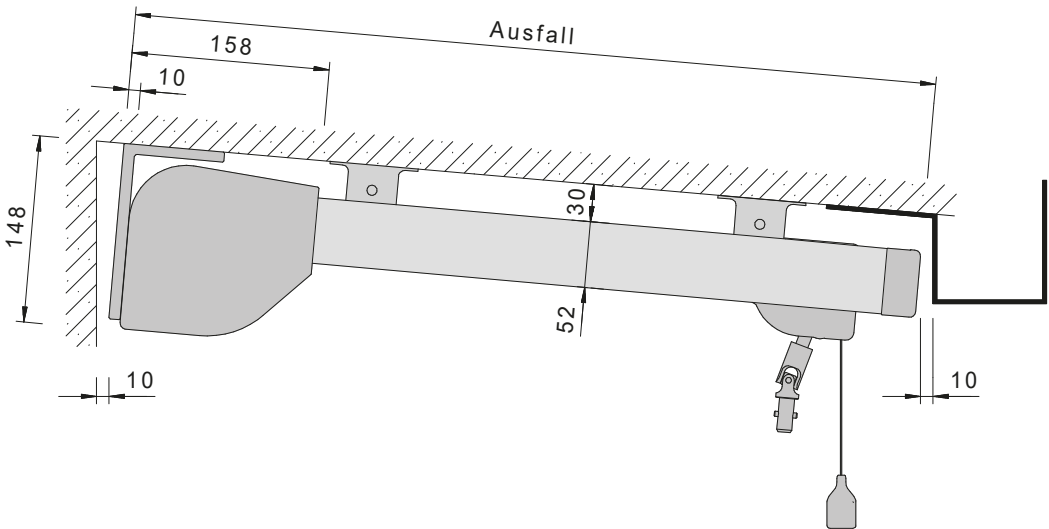
Führungsschienenhalter versetzt



Tuchstützdraht

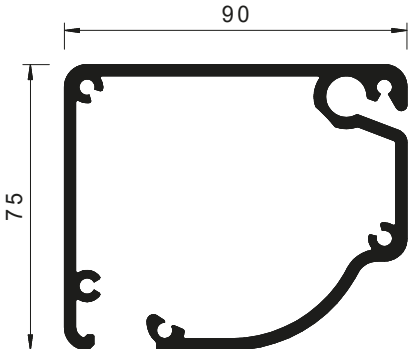


Seitenansicht



T

Fallstange VV



Fallprofil

